

## RICHTGES VERHALTEN IN DEN BERGEN

### 1. Vor jeder Tour

Die Bergerfahrung und körperliche Eignung aller Teilnehmer – auch Kinder – prüfen. Bergwandern verlangt oft Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

### 2. Genaue Planung

An Hand von Tourenbeschreibungen und Landkarten. Auskünfte alpiner Vereine und Ortskundiger, zum Beispiel Hüttenwirte, können dabei entscheidend helfen.

### 3. Ausrüstung und Bekleidung

Auf die entsprechende Ausrüstung und Bekleidung achten:

Vor allem feste hohe Schuhe mit griffiger Sohle sowie Regen- und Kälteschutz sind sehr wichtig.

### 4. Abmelden

Vor dem Aufbruch Weg und Ziel der Tour sowie der voraussichtlichen Zeitpunkt der Rückkehr dem Hüttenwirt bzw. Hotelier oder Freunden bekannt geben.

### 5. Das Tempo

Den schwächsten Mitgliedern der Gruppe anpassen. Speziell zu Beginn der Tour ist auf langsames Gehen zu achten. Unbedingt andere Teilnehmer beobachten, damit Erschöpfung rechtzeitig erkannt werden kann.

### 6. Markierte Wege

Nicht verlassen. Große Vorsicht beim Begehen von steilen Grashängen, vor allem bei Nässe. Besonders gefährlich ist das Überqueren von steilen Schneefeldern bzw. Gletschern.

### 7. Steinschlag

Keine Steine abtreten (Verletzungsgefahr für andere Bergwanderer).

Steinschlaggefährdete Stellen einzeln, rasch und ohne anzuhalten passieren.

### 8. Wetterumschlag

Wenn das Wetter umschlägt, Nebel einfällt, der Weg zu schwierig wird oder in schlechtem Zustand ist, umkehren. Das ist keine Schande, sondern ein Zeichen der Vernunft.

### 9. Unfall

Tritt ein Unfall ein, Ruhe bewahren. Sollte man sich selbst leicht helfen können, durch Handy, Rufen, Lichtzeichen oder Winken mit großen Kleidungsstücken versuchen, Hilfe herbeizuholen. Ein Verletzter ist in der Regel am Unfallort zu belassen und darf niemals alleine gelassen werden.

### 10. Abfälle

Ins Tal mitnehmen. Tier- und Pflanzenwelt schonen.

## VERHALTEN MIT TIEREN AUF DER ALM

### 11. Kühe

Kühe, Kälber, Schafe, Pferde usw. nicht reizen, sondern sich „ganz normal“ verhalten und keine Angst zeigen. Wege auf Almweiden nicht verlassen und Tiere mit großem Abstand umgehen.

### 12. Hunde

Unbedingt an der Leine führen. Der Hund darf keinesfalls auf die Weidetiere losjagen, besonders Mutterkühe bängen um ihre Kälber. Sollte allerdings ein Weidetier den Hund attackieren, diesen zum eigenen Schutz einfach laufen lassen.

[www.respektiereinegrenzen.at](http://www.respektiereinegrenzen.at)